

Überblick Wirtschaft und Recht

■ Denken in Systemen

Die Schüler werden bei ihren persönlichen Erfahrungen in vielfältiger Weise mit den komplexen Strukturen unserer modernen Industrie- und Informationsgesellschaft konfrontiert.

Um diese erfassen und beurteilen zu können, ist es notwendig, **wirtschaftliche und rechtliche Einzelphänomene in größere Zusammenhänge einzuordnen**.



Dies erfordert neben einem fundierten **fachlichen Basiswissen** ein **ganzheitliches Denken in Systemen und Modellen**.

Die Beschäftigung mit aktuellen Problemstellungen fördert die Offenheit gegenüber Neuem, die Fähigkeit, **sich Zusammenhänge aktiv und konstruktiv zu erschließen**, sowie die Kompetenz, auch zukünftige wirtschaftliche und rechtliche Entwicklungen zu erfassen.

■ Ökonomisches Handeln



Ökonomische Bildung verdeutlicht den Jugendlichen, dass es bei vielen Entscheidungen letztlich um ein **Abwägen von Aufwand und Nutzen** geht.

Dabei sollen sie über die individuelle und kurzfristige Betrachtung hinaus auch **globale, langfristige sowie immaterielle Aspekte der ökonomischen Entscheidung bedenken**.

Die Auseinandersetzung mit betriebswirtschaftlichen Themen, dem Herausforderungen annehmendeuropäischen Einigungsprozess und globalen wirtschaftlichen Zusammenhängen zeigt den Schülern **Herausforderungen und Chancen** des beruflichen und unternehmerischen Engagements in einer **zunehmend international arbeitsteiligen Wirtschaft**.

■ Standpunkte finden

Der Unterricht bezieht die Erfahrungswelt der Jugendlichen mit ein und macht ihnen bewusst, dass man mit einer erfolgreichen wirtschaftlichen Tätigkeit nicht nur sich selbst verwirklicht, sondern auch zum Wohlstand der Gesellschaft beiträgt.



Die Diskussion zu sozialen, rechtlichen, ökologischen und wirtschaftsethischen Problemstellungen zeigt Standpunkte, ermöglicht Orientierung in komplexen gesellschaftlichen Zusammenhängen und hilft so den Heranwachsenden, die eigene gesellschaftliche Rolle zu finden.

Dies fördert Verantwortungsbereitschaft, soziale Sensibilität und Konfliktfähigkeit.

■ Erwerb von Schlüsselqualifikationen



Die handlungsorientierte Beschäftigung mit wirtschaftlichen und rechtlichen Entscheidungsalternativen vermittelt Schlüsselqualifikationen wie **Teamfähigkeit**, **Kommunikationsfähigkeit** und **Sorgfalt**.

Die Einbeziehung der Informationstechnologien in den Unterricht vermittelt beruflich und privat nutzbare **Medienkompetenz**.

Dabei erfahren die Jugendlichen auch, wie ihr eigenes Handeln durch die beschränkte Verfügbarkeit von Gütern sowie durch die Entscheidungen und Rechte anderer beeinflusst wird. Sie sehen so die **Grenzen des wirtschaftlich Machbaren und rechtlich Erlaubten**.

■ Berufliche Orientierung

Die Berufswahl hat für Lebensentwurf, Selbstwertgefühl und Selbstverständnis der Jugendlichen eine herausragende Bedeutung.

Neben einem Überblick über schulische und berufliche Bildungswege gibt das Fach Wirtschaft und Recht mit seiner Praxisnähe **Einblicke in die Arbeitswelt** und damit eine **wesentliche Hilfestellung zur beruflichen Orientierung**.



■ Nachhaltiges Handeln



Das Fach fördert das Bewusstsein für die Knappheit von Ressourcen und zeigt, wie sich ökonomische, ökologische und soziale Entwicklung gegenseitig bedingen. Dabei wird den Jugendlichen die **Notwendigkeit nachhaltigen Wirtschaftens** bewusst und so ein wichtiger Beitrag zur **Umweltbildung** und **Friedenserziehung** geleistet.

Zusammen mit den anderen gesellschaftswissenschaftlichen Fächern, insbesondere der Sozialkunde, informiert das Fach die **heranwachsenden Staatsbürger** über **grundlegende soziale und politische Zusammenhänge**.

KONKRETE INHALTE

■ Jahrgangsstufen 8 mit 10: VOM HAUSHALT ZUR WELTWIRTSCHAFT

Der Unterricht setzt in der **Jahrgangsstufe 9 (bzw. 8 am WSG-W)** mit Themen aus der **Erfahrungswelt der Jugendlichen** im Bereich des privaten **Haushalts** ein. Anschließend wird die einzelwirtschaftliche und privatrechtliche Sicht um die Perspektive des **Unternehmens** erweitert.

In der **Jahrgangsstufe 10 (bzw. 9 und 10 am WSG-W)** öffnet sich der Blick auf **gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge** in **Deutschland, Europa** und der **Welt**.

Wirtschaftliches Handeln der privaten Haushalte

- Entscheidungen beim Konsum und beim Umgang mit Geld
- Entscheidungen im Zusammenhang mit Ausbildung und Berufswahl

Rechtliches Handeln der privaten Haushalte

- Bedeutung und Abschluss von Verträgen am Beispiel der Kaufhandlung
- Rechte des Verbrauchers bei Pflichtverletzungen
- Die rechtliche Stellung Minderjähriger

Wirtschaftliches und rechtliches Handeln in Unternehmen

- Entscheidungen bei der Gründung eines Unternehmens
- Typische Geschäftsprozesse in Unternehmen
- Das Rechnungswesen als Grundlage unternehmerischen Handelns

Denken in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen

- Unternehmen und Haushalte auf dem Markt
- Unternehmen und Haushalte in der Gesamtwirtschaft

Zentrale Aspekte der deutschen Wirtschafts- und Rechtsordnung

- Soziale Marktwirtschaft als Wirtschaftsordnung
- Steuern und soziale Sicherung in der sozialen Marktwirtschaft
- Öffentliches Recht als Handlungsrahmen

Europäische Einigung und weltwirtschaftliche Verflechtung

- Chancen und Risiken internationaler Arbeitsteilung
- Währungen und Europäische Währungsunion
- Europäisches Recht als Quelle nationalen Rechts

■ Jahrgangsstufe 10 am WSG-W: PLUS DURCH PROFILBILDUNG

Am Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Gymnasium mit wirtschafts- wissenschaftlicher Ausrichtung (WSG-W) werden die für die anderen Ausbildungsrichtungen vorgesehenen Themenfelder vertieft und durch **zusätzliche Inhalte** ergänzt.

In der **Jahrgangsstufe 10 des WSG-W** wird der **Standort Deutschland** aus der Sicht der privaten Haushalte und der Unternehmen mit anderen Ländern verglichen. Die vertiefte Behandlung des **Konzepts der Nachhaltigkeit** festigt bei den Schülern die Verantwortungsbereitschaft für den Erhalt der Lebensgrundlagen der nachfolgenden Generationen.

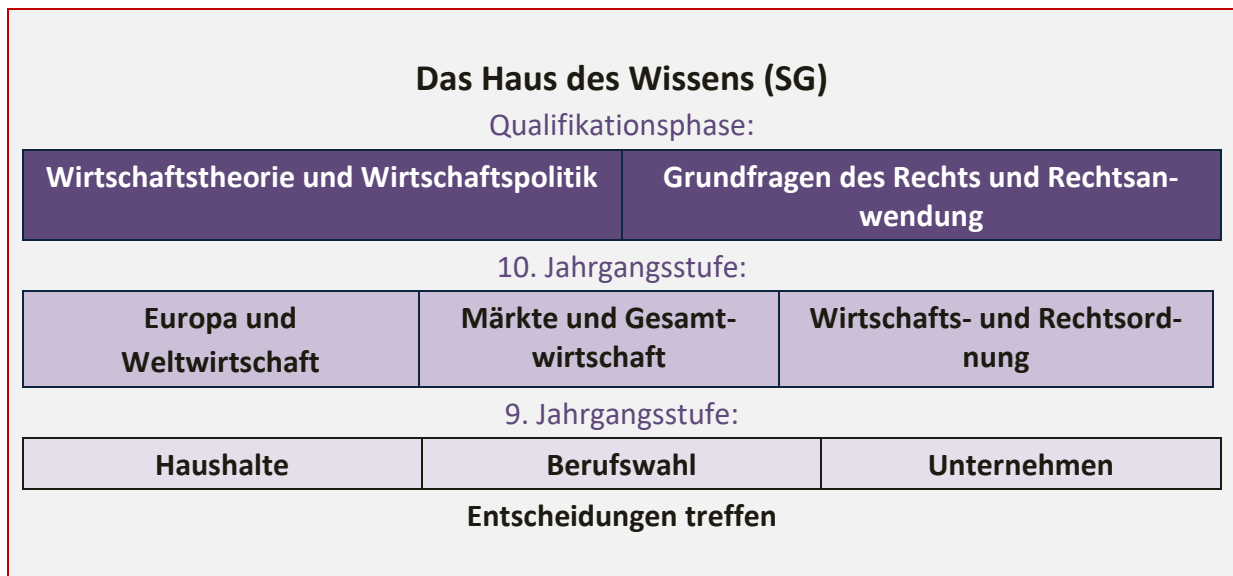
■ Jahrgangsstufen 11 & 12: URTEILSKOMPETENZ IN ÖKONOMISCHEN UND RECHTLICHEN FRAGEN

Wirtschaft

- Wirtschaftliche Zielsetzungen in der sozialen Marktwirtschaft
- Volkswirtschaftliche Schwankungen und Konzepte der Wirtschaftspolitik
- Wirtschaftspolitische Entscheidungsfelder: Beschäftigung und Einkommen, Geld und Währung, Außenwirtschaft

Recht

- Grundlagen unserer Rechtsordnung
- Grundfragen und juristische Arbeitstechnik
- Prinzipien des Strafrechts
- Aufbau des Bürgerlichen Gesetzbuches; Analyse und Anwendung von Rechtsnormen: Recht der Leistungsstörungen, Eigentumsordnung



FACHBEZOGENE GRUNDKOMPETENZEN:

- mit Zahlen, Fachtexten und Graphiken arbeiten: Informationen beschaffen, auswerten, aufbereiten, argumentieren, präsentieren
- Lösungsstrategien entwickeln und rationale Entscheidungen treffen: bewerten, beurteilen, entscheiden
- in Modellen denken: zusammenfassen, vereinfachen, strukturieren, anwenden
- vernetzt denken: komplexe Einflussfaktoren erfassen, Zusammenhänge herstellen
- Arbeit organisieren: Arbeitsabläufe analysieren, strukturieren, evaluieren

Fachprofil Wirtschaftsinformatik



Die Wirtschaftsinformatik steht als Teil der angewandten Informatik an der **Schnittstelle von Betriebswirtschaftslehre und Informatik**.

Beide Themenbereiche bilden das Zentrum des Fachs.

Darüber hinaus weist der Lehrplan des Fachs Wirtschaftsinformatik ein **breites Themenspektrum** auf und führt die von der Informatik bestimmten Inhalte exemplarisch mit Inhalten der **Volks- und Betriebswirtschaftslehre, des Rechnungswesens und des Rechts** zusammen.

„Das Fach Wirtschaftsinformatik vermittelt exemplarisch und anwendungsbezogen Grundlagen für die zielgerichtete und verantwortungsvolle Nutzung und Mitgestaltung von Informations- und Kommunikationssystemen im Zusammenhang mit ökonomischen sowie studien- und berufsbezogenen Aufgabenstellungen.“ (Fachprofil Winf)

Rechnungswesen - **BWL - Informatik** – Recht – VWL

■ Schnittstelle Informatik:

- Hard- und Software in Unternehmen
- Einsatz von Standardsoftware
- Entwicklung und Bearbeitung von Datenbanken
- Anwendung eines Finanzbuchhaltungsprogramms
- Sicherheit von Datenverarbeitungssystemen

Einsatz von Standardsoftware als Werkzeug zur Lösung bestimmter Aufgaben

- ◆ Tabellenkalkulation
- ◆ Präsentation
- ◆ Datenbanken
- ◆ Textverarbeitung



Die Fertigkeiten in Details der Anwendung stehen jedoch nicht im Vordergrund, da speziell an einem Softwareprodukt orientierte Fertigkeiten im Rahmen der Weiterentwicklung der Software schnell veralten.

■ Schnittstelle BWL:

- Modellierung von Informationsflüssen und Geschäftsprozessen
- Informationsflüsse innerhalb des Unternehmens im Rahmen von Beschaffungs- und Absatzvorgängen und im Personal- und Anlagenbereich
- Analyse komplexer betriebswirtschaftliche Problemstellungen
- Projektarbeit mit handlungsorientierten Aufgabenstellungen
- Begegnung mit praxisnahen Inhalten aus der Berufs- und Arbeitswelt
- Beschäftigung mit graphischer Präsentation von Informationen

■ Schnittstelle Rechnungswesen:

- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung
- Buchungen in verschiedenen Geschäftsprozessen
- Jahresabschluss eines Unternehmens
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Analyse von Kennzahlen

■ Schnittstelle Recht/ VWL:

- Möglichkeiten und Grenzen der Informationsverarbeitung
- Gefahren der Manipulation und des Missbrauchs von Informationen
- Datenschutz
- Urheberrecht
- Rechtsfortentwicklung (Privatsphäre, Eigentumsrechte)

- Übung des abstrakt logisches Denkens in ganzheitlichen Systemen
- Verbesserung des Verständnisses für ökonomische Zusammenhänge
- Erfassung grundlegender Strukturen und Vorgänge in einem Unternehmen
- Fähigkeit zu sorgfältigem und systematischem Arbeiten
- Hilfen für die berufliche Orientierung
- Schärfen des Gefühls für Gestaltung
- Förderung des Hinterfragens des informativen und ästhetischen Werts medialer Angebote
- Erkennen technischer, rechtlicher und ethischer Grenzen sowie möglicher sozialer und gesamtwirtschaftlicher Folgen der Informationsverarbeitung
- Probleme und Techniken des Projektmanagements kennen und werden so auf
- Förderung der Teamarbeit und des Projektmanagements = Vorbereitung auf eine grundlegende Methode der Qualifikationsphase der Oberstufe

Wie auch im Fach Wirtschaft und Recht werden Inhalte und Kompetenzen im Fach Wirtschaftsinformatik über die Jahrgangsstufen systematisch vertieft und erweitert.

Stundentafel

Wirtschaft und Recht		WSG-W	SG
	Jahrgangsstufe 8	2	-
	Jahrgangsstufe 9	2	2
	Jahrgangsstufe 10	4	2
Wirtschaftsinformatik		WSG-W	SG
	Jahrgangsstufe 8	2	-
	Jahrgangsstufe 9	2	-
	Jahrgangsstufe 10	2	-

WSG-W: wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Zweig mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung
 SG: sprachlicher Zweig

Lehrwerke

- **Wirtschaft und Recht:**
- **Mittel- und Oberstufe:**



	WSG-W	SG
8. Jahrgangsstufe	Saldo 9	---
9. Jahrgangsstufe	Saldo 10	Saldo 9
10. Jahrgangsstufe	W&R 3	Saldo 10

aus dem Westermann Verlag:

- **Saldo - Wirtschaft und Recht für Gymnasien in Bayern Schülerband 9** (ISBN: 978-3-14-116209-7)
- **Saldo - Wirtschaft und Recht für Gymnasien in Bayern Schülerband 10** (ISBN: 978-3-14-116210-3)

aus dem C.C. Buchner Verlag:

- **Wirtschaft & Recht (WSG-W) Band 3** (ISBN: 978-3-7661-7233-4)

• **Qualifikationsphase:**



11. Jahrgangsstufe	W&R 11
12. Jahrgangsstufe	W&R 12

aus dem Klett Verlag:

- **Wirtschaft und Recht 11** (ISBN: 978-3-006120-5)
- **Wirtschaft und Recht 12** (ISBN: 978-3-12-006121-2)

■ **Wirtschaftsinformatik:**



	WSG-W
8. Jahrgangsstufe	Wirtschaftsinfo 1
9. Jahrgangsstufe	Wirtschaftsinfo 2
10. Jahrgangsstufe	Wirtschaftsinfo 3

aus dem C.C. Buchner Verlag:

- **Wirtschaftsinformatik 1** (ISBN: 978-3-7661-7241-9)

- **Wirtschaftsinformatik 2** (ISBN: 978-3-7661-7242-6)
- **Wirtschaftsinformatik 3** (ISBN: 978-3-7661-7243-3)

Hinweis: Die Lehrbücher bieten eine breite Auswahl an Themen an, die nicht alle im Unterricht bearbeitet werden. Selbstverständlich können die nicht behandelten Seiten zur weiteren häuslichen Vertiefung herangezogen werden.

Leistungsnachweise

■ WSG-W (8. – 10. Jgst.):

- Das Fach **Wirtschaft und Recht** ist am WSG-W-Zweig ein **Kernfach**, daher wird neben **kleinen** Leistungsnachweisen pro Halbjahr ein **großer** Leistungsnachweis gefordert (d.h. es werden 2 Schulaufgaben im Schuljahr geschrieben).
- Im Fach **Wirtschaftsinformatik** werden ausschließlich **kleine** Leistungsnachweise gefordert.

■ SG (9. -10. Jgst.):

Im Fach **Wirtschaft und Recht** am SG werden ausschließlich **kleine** Leistungsnachweise gefordert.

Grundwissen und Grundkompetenzen

Die vielfältigen Bezüge des Faches machen es in besonderer Weise erforderlich, im Unterricht immer wieder auf die **Kernbereiche des ökonomischen und rechtlichen Wissens** zurückzugreifen.

- Das in den Jahrgangsstufenlehrplänen ausgewiesene **Grundwissen** beinhaltet neben **Grundbegriffen** und **Grundkompetenzen** auch **Grundstrukturen**, die als elementare Denk- und Betrachtungsweisen des Faches bei verschiedenen Inhalten wiederholt zur Anwendung kommen (z. B. Bewusstsein, dass die Knappheit von Ressourcen rationale Entscheidungen erfordert).
- Das Grundwissen stellt im Anschluss an die Unterrichtseinheit den **Schwerpunkt der Leistungserhebungen** sowie die **Basis für den Unterricht folgender Jahrgangsstufen** dar.

Die Grundwissenskataloge als pdf zum Ausdrucken: **VERLINKEN!**

Grundwissen WR 8 (WSG-W)	Grundwissen Winf 8 (WSG-W)	Grundwissen WR 9 (SG)
--------------------------	----------------------------	-----------------------

Grundwissen WR 9 (WSG-W)	Grundwissen Winf 9 (WSG-W)	Grundwissen WR 10 (SG)
Grundwissen WR 10 (WSG-W)	Grundwissen Winf 10 (WSG-W)	

Praxisbezug

Mit seinem Praxisbezug hat das Fach eine **Schlüsselstellung im Kontakt der Schule zur Arbeitswelt**. Dieser wird z. B. durch Betriebserkundungen, Expertenreferate und Betriebspraktika gepflegt. Als simulierte Wirklichkeit haben Planspiel und Fallstudie im Unterricht einen hohen Stellenwert.

Eine Auswahl der Aktivitäten des SMG im Bereich Wirtschaft und Recht/ Wirtschaftsinformatik der letzten beiden Schuljahre 2009/2010 und 2010/2011:

■ Betriebserkundungen und Exkursionen:

- **Krones**, Neutraubling; • **BMW**, Neutraubling; • **Audi**, Ingolstadt; • **Faber-Castell**, Nürnberg;
- **LGA**, Nürnberg, **Bundesbank** und **Geldmuseum**, Frankfurt/Main; • **Aumüller Druck**, Regensburg,
- **Technoplast**, Wörth an der Donau • **Eine-Welt-Laden**, Regensburg, • **Bayernhafen-Gruppe**, Regensburg, • **Volksbank**, Regensburg • **Sparkasse**, Regensburg • **Sparda-Bank**, Regensburg; •
- Brauerei Kneiting**, Regensburg; • **Amts- und Landgericht**, Regensburg • **JVA**, Regensburg •
- Berufsinformationszentrum**, Regensburg



■ Expertenvorträge:

- **Prof. Wolfgang Wiegand**, bis Februar 2011 Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der Wirtschaftlichen Lage Deutschlands
- **Dipl. Soz. Päd. Lothar Strehl**, Leiter der Bewährungshilfe am Landgericht Regensburg und Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer in Bayern
- **Christine Vogel**, Geschäftsführerin der Veranstaltungsagentur Stadtmaus, Regensburg

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigten,
 wenn auch Sie durch einen Expertenvortrag oder durch eine Erkundung ihres Unternehmens bzw. ihrer Organisation zur Steigerung der **Anschaulichkeit** unseres Wirtschaft und Rechts- bzw. Wirtschaftsinformatikunterrichts beitragen möchten, bitten wir Sie, mit uns - der Fachschaft Wirtschaft und Recht - Kontakt aufzunehmen.

■ **Wirtschafts- und Sozialpraktika:**

Was du mir sagst, das vergesse ich.
 Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich.
 Was du mich tun lässt, das verstehe ich.
 (Konfuzius)

In der neunten Jahrgangsstufe findet eine **Praktikumswoche** statt, in der die Schülerinnen ein **Wirtschafts- oder Sozialpraktikum** absolvieren.

Hier noch früheren Internet-Beitrag von Klaus zum Praktikum einfügen.

■ **Planspiele, Workshops:**

- Existenzgründungsspiel,
- Planspiel Börse,
- Assessment-Center-Training

• [Girls' Day - auch rein?](#)

[Ergänzen – Verlinken](#)

Zusammenarbeit mit anderen Fächern

- Fächerübergreifende Themenstellungen und umfassende Realitätsbezüge bieten Anknüpfungspunkte für den Unterricht in nahezu allen Fächern, insbesondere in **Mathematik, Geschichte, Geographie** und **Sozialkunde**. Am WSG-W erfolgt eine besonders enge Zusammenarbeit mit dem Fach **Wirtschaftsinformatik**.

- Im Schuljahr 2011/2012 ist geplant, **bilinguale Module** im Unterricht im Wirtschaft und Recht zu verankern. Der zweisprachige Fachunterricht fördert nicht nur die fachsprachliche Kommunikationskompetenz in **Englisch**, sondern führt insbesondere die Schülerinnen der Oberstufe an die beim späteren Studium so wichtigen Auseinandersetzung mit englischsprachigen Originalquellen heran.

OK??

Seminare

■ **Schuljahr 2009/2010 & 2010/11:**

- W-Seminar Geld
- W-Seminar Marketing

■ **Schuljahr 2011/2012 & 2012/2013:**

- W-Seminar Wirtschaft und Psychologie
- **was noch?**